

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Der Gemeinderat von Menziken (Aargau)	Schulanlage mit Turnhalle in Menziken	Die im Kanton Aargau seit dem 1. Dezember 1947 niedergelassenen und die in Menziken heimatberechtigten Architekten	29. Juli 1949	April 1949
La Direction du 1er arrondissement des CFF, Lausanne	Bâtiment aux voyageurs et buffet à la gare de Sion	Les architectes de nationalité suisse établis dans les cantons du Valais, de Vaud, de Fribourg, de Genève et de Neuchâtel avant le 1er janvier 1947 et les architectes domiciliés dans le canton du Valais	30 juillet 1949	mars 1949
Schulrat Ennenda	Turnhalle in Ennenda	Die im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 ansässigen Architekten	31. Okt. 1949	Juli 1949

kenbacher, Arch., Basel, und P. Tittel, Arch., Zürich; Architektengemeinschaft G. Kinzel, Basel, und H. A. Brüttsch, Zug; Rudolf Christ, Arch. BSA, Basel; Kurt Zoller, Arch., Basel; Giovanni Panozzo, Arch. BSA, Basel. Preisgericht: Regierungsrat Dr. Fritz Ebi, Vorsteher des Baudepartements (Vorsitzender); Othmar Jauch, Arch., Chef ad. int. des Stadtplanbüros; Dr. Rudolf Kaufmann, Präs. der Staatlichen Heimatschutzkommission; Paul Artaria, Arch. BSA; Arnold Gfeller, Arch.; Martin Risch, Arch. BSA, Zürich; Hans Von der Mühl, Arch. BSA.

### Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Brüttsellen

Das Preisgericht traf in diesem engeren Wettbewerb unter sieben Architekten folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1600): Karl Flatz, Arch., Zürich; 2. Preis (Fr. 1200): Romeo Favero, Arch., Winterthur; 3. Preis (Fr. 600): Hans Hohloch, Arch., Winterthur; 4. Preis (Fr. 400): Hans Müller, Arch., Bassersdorf. Ferner erhält jeder Projektverfasser eine Grundentschädigung von Fr. 600. Das Preisgericht stellt fest, daß das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt generell die beste Lösung der eingelebten Arbeiten darstellt. Preisgericht: Hans Hänseler, Präs. der Sekundarschulpflege (Vorsitzender); Jakob Stadelmann, Ing.; Johannes Meier, Arch. BSA, Wetzikon; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Alfred Altherr, Arch. BSA., Zürich.

### Neues Schulhaus Tschudywiese, St. Gallen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5000): Ernst

Hänny & Sohn, Architekten, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 3500): Heinrich Riek, Arch., St. Gallen; 3. Preis (Fr. 2500): Hans Burkard, Arch., St. Gallen; 4. Preis (Fr. 2000): Eduard del Fabro, Arch., Zürich. 1 Ankauf zu Fr. 800: Kurt Anderes, Arch., St. Gallen; 2 Ankäufe zu je Fr. 600: Müller & Schregenberg, Architekten, St. Gallen; Fedor Altherr, Arch., Zurzach. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Stadtrat E. Hauser, Vorstand der Bauverwaltung (Vorsitzender); Stadtrat Dr. M. Volland, Vorstand der Schulverwaltung; Prof. W. Dunkel, Arch. BSA, Zürich; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Stadtbaumeister E. Schenker, Arch. BSA; Paul Büchi, Arch., Amriswil; Stadtrat K. Schlaginhaufen, Vorstand d. Techn. Betr.; mit beratender Stimme: P. Truninger, Vorsteher des kant. Amtes für Turnen, Sport und Vorunterricht; M. Finsterwald, Stadttingenieur.

### Kantonalbankgebäude in Zug

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): A. Wiederkehr & L. Hafner, Architekten, Zug; 2. Preis (Fr. 3500): O. Dreyer, Arch. BSA, Luzern; 3. Preis (Fr. 2500): F. Beckmann, Arch. BSA, Basel; 4. Preis (Fr. 2300): E. Jauch BSA & E. Bürgi, Architekten, Luzern; 5. Preis (Fr. 2000): J. Schütz, Arch. BSA, Zürich; 6. Preis (Fr. 1700): A. Stadler & H. A. Brüttsch, Architekten, Zug. Ferner 4 Ankäufe zu je Fr. 1000: E. Keiser, Arch., Zürich; P. Weber, Arch., Zug; Pfammatter und Rieger, Architekten, Zürich; C. D. Furrer, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiter-

bearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: C. Oesch, Bankpräsident, Zug (Vorsitzender); E. Gut, Direktor der Kantonalbank, Baar; Prof. Dr. H. Hofmann, Arch. BSA, Zürich; W. Schwegler, Arch., Zürich; F. Metzger, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmänner: E. Schenker, Stadtbaumeister, St. Gallen; Dr. F. Pfluger, Zug.

## Neu

### Turnhalle in Ennenda

Eröffnet vom Schulrat Ennenda unter den seit spätestens 1. Januar 1949 im Kanton Glarus ansässigen oder heimatberechtigten Architekten. Für 3 bis 4 Preise stehen dem Preisgericht Fr. 5000 zur Verfügung. Anfragen an den Präsidenten der Baukommission, H. von Arx-Jenny, Ennenda. Preisgericht: Hans von Arx-Jenny, Prokurist, Ennenda (Vorsitzender); Robert Landolt, Arch. BSA, Zürich 9; Egidius Streiff, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmänner: Dr. E. Knupfer, Arch. SIA, Zürich; Hans Britt-Elmer, Schulgutverwalter, Ennenda. Ablieferungstermin: 31. Oktober 1949.

## Berichtigungen

### Kantine der Migros-Genossenschaft

Dieser Teil des Migros-Hauses in Zürich (Werk 5/1949, S. 166) wurde nicht wie irrümlig vermerkt, von der Architektenfirma Vogelsanger, Schwarzenbach und Nabold, sondern von dem Architekten Josef Beeler, Zürich, erstellt.